



Allgemeine Information zur Autodesk Inventor Series

Bei der Autodesk Inventor Series handelt es sich um ein Lösungspaket, das aus den beiden 2D- und 3D-Konstruktionsanwendungen Autodesk Mechanical Desktop und Autodesk Inventor besteht. Die Autodesk Inventor Series gibt Ihnen die Möglichkeit, weiterhin mit Ihrem gewohnten Produkt auf Basis der AutoCAD-Plattform zu arbeiten, und gleichzeitig den Einstieg in eine hochmoderne 3D-Konstruktionssoftware nämlich Autodesk Inventor vorzunehmen.

Worin liegen die Vorteile der Autodesk Inventor Series?

Viele Kunden von Autodesk würden gerne mit Autodesk Inventor als Hauptkonstruktionsprogramm arbeiten, aber gleichzeitig das aktuell implementierte Produkt von Autodesk weiterhin nutzen. Mit der Autodesk Inventor Series können Sie beide Ziele erreichen; Sie erhalten die Möglichkeit, mit der neuesten, innovativen 3D-Konstruktionstechnologie zu arbeiten, ohne auf Ihr aktuell eingesetztes System verzichten zu müssen. Wenn Sie Autodesk Inventor für Ihre 3D-Konstruktionsprojekte verwenden möchten, werden Sie von den branchenweit besten Werkzeugen für die Datenmigration profitieren, entwickelt vom Begründer des DWG-Formats: Autodesk.

Beim Testen von Autodesk Inventor werden Sie feststellen, dass die Lösung allen anderen 3D-Modellierungssystemen weit überlegen ist. Dank eines intuitiven Workflows ist Produktivität vom ersten Tag an möglich. Autodesk Inventor bietet eine vereinfachte Bedieneroberfläche und wartet mit einem fortschrittlichen Hilfe- und Supportsystem auf. Die Technologie von Autodesk Inventor unterstützt Ihre Arbeit mit dem Konzept der adaptiven Konstruktion, hoher Performance bei komplexen Zusammenbauten und einer speziell für die Teamarbeit entwickelten Plattform.

Mit der Autodesk Inventor Series erhalten Sie das weltweit am meisten genutzte 2D-Softwareprogramm der Branche und eine hochmoderne 3D-Konstruktionstechnologie in einem Paket; Den Zeitpunkt des Umstiegs auf 3D bestimmen Sie. Das bedeutet, Sie müssen sich nicht unmittelbar für den Umstieg auf 3D entscheiden. Ihre betrieblichen Prozesse werden somit nicht gestört oder beeinträchtigt.

Inwiefern profitieren Anwender von AutoCAD, AutoCAD Mechanical und Autodesk Mechanical Desktop von der Autodesk Inventor Series?

Die Autodesk Inventor Series gibt Ihnen die Möglichkeit, sich mit den Eigenschaften der innovativen 3D-Konstruktionstechnologie, Autodesk Inventor, vertraut zu machen, während Ihre aktuellen technologischen Investitionen in AutoCAD, AutoCAD Mechanical oder Autodesk Mechanical Desktop geschützt bleiben. Sie können stets mit dem Programm arbeiten, das für die jeweilige Aufgabe am besten geeignet ist. Und wenn Sie auf 3D umsteigen möchten, bekommen Sie die gesamte Technologie aus einer Hand – ein Spitzenangebot von Autodesk.

Wie steht's um die Zukunft von Autodesk Mechanical Desktop?

Die nächste Version von Mechanical Desktop, Release 7, ist bereits in Arbeit. Diese Software wird Bestandteil von Autodesk Inventor Series 6 sein. Das gleiche gilt übrigens für das in Autodesk Mechanical Desktop enthaltene AutoCAD Mechanical, auch hier geht die Entwicklung wie gewohnt weiter.

Die Kernstrategie von Autodesk liegt in der Entwicklung und Auslieferung hochmoderner Technologien. Wir möchten unseren Kunden die Möglichkeit geben, diese Technologien auf einfachem und kostengünstigem Wege zu beschaffen. Obwohl die Entwicklungen an der nächsten Version von Autodesk Mechanical Desktop in vollem Gange sind, glauben wir, dass die meisten Anwender in nächster Zeit den Übergang auf Autodesk Inventor planen werden, sobald sie die betriebswirtschaftlichen Vorteile dieses innovativen 3D-Konstruktionssystems kennen gelernt haben.

Was erhalten Kunden, die einen Software-Wartungsvertrag (Subskription) für Autodesk Inventor abgeschlossen haben?

Alle Kunden, die eine gültige Subskription für Autodesk Inventor haben, bekommen automatisch Autodesk Inventor Series geliefert. Sie erhalten also mehr Funktionalität ohne Aufpreis.

Wenn ein Kunde Autodesk Inventor Series erhält, kann er dann Mechanical Desktop und Autodesk Inventor installieren?

Der Kunde kann sich entscheiden, ob er Autodesk Inventor, Mechanical Desktop oder beides installiert und betreibt – allerdings nur auf *einem* Rechner.

Was unterscheidet Autodesk Inventor Series von den Mechanical Upgrade Packages, die bis Mitte Januar angeboten wurden?

Das Mechanical Upgrade Package war ein einmalig günstiges Angebot. Wir haben jedem Kunden von AutoCAD, AutoCAD Mechanical oder Mechanical Desktop die Möglichkeit des „aus eins mach zwei“ geboten. Zur Veranschaulichung: Wenn Sie AutoCAD 14 und Genius 14-Kunde waren, dann konnten Sie durch den Kauf eines Mechanical Upgrade Package Ihre Lizenz auf das neueste AutoCAD Mechanical 6 upgraden. Zusätzlich erhielten Sie eine Lizenz von Autodesk Inventor. Sie haben jetzt also zwei unabhängige Lizenzen, die Sie auf zwei Rechnern betreiben können. Die neuen Autodesk Inventor Series Konditionen haben die Einschränkung, dass der Kunde mit Autodesk Inventor Series nur *eine* Lizenz erhält, die er nur auf *einem* Rechner einsetzen kann.

Welche Märkte hat Autodesk mit Autodesk Inventor Series im Auge?

Der Zielmarkt von Autodesk Inventor Series ist in erster Linie der Maschinenbau, aber auch Branchen wie Konsumgüter, Formenbau etc. Autodesk Inventor Series ist außerdem ganz besonders für Kunden interessant, die heute schon AutoCAD oder Mechanical Desktop einsetzen. Autodesk Inventor Series ist sehr flexibel, denn Sie haben nicht nur alle Möglichkeiten, die das 2D- und 3D-Konstruieren bieten, sondern Sie haben auch die Wahl zwischen den beiden Dimensionen. Man kann einerseits mit der gewohnten Technologie, zum Beispiel AutoCAD Mechanical weiterarbeiten, kann aber andererseits ohne Risiko die neuen 3D-Möglichkeiten von Autodesk Inventor ausprobieren.

Die Vorteile von Autodesk Inventor

Worin liegen die Hauptvorteile des Übergangs zur 3D-Konstruktion mit Autodesk Inventor?

Mit der Technologie von Autodesk Inventor arbeiten Sie dank des intuitiven Workflows vom ersten Tag an produktiv. Eine vereinfachte Benutzeroberfläche und ein ausgereiftes Hilfe- und Supportsystem sind weitere herausragende Merkmale. Die Software vereint 2D- und 3D-Funktionen und bietet herausragende DWG-Kompatibilität, die direkt vom Begründer des DWG-Formats kommt: Autodesk. Durch die innovative adaptive Technologie als Kerntechnologie ermöglicht Autodesk Inventor eine hohe Performance bei der Arbeit mit komplexen Zusammenbauten und enorme Vorteile für Ingenieure und Konstrukteure, die daran interessiert sind, auf 3D umzusteigen. Als Autodesk-Kunde können Sie mit der Plattform von Autodesk Inventor, die speziell für die Nutzung von Planungs- und Konstruktionsdaten durch alle Projektbeteiligten entwickelt wurde, Ihre betrieblichen Prozesse enorm verbessern und erhebliche Effizienzsteigerungen entlang der gesamten Prozesskette erzielen.

Zwingt Autodesk die Kunden zum Umstieg auf Autodesk Inventor?

Ganz und gar nicht. Autodesk ermöglicht Kunden lediglich einen risikofreien Einstieg in Autodesk Inventor. Wenn Sie die Autodesk Inventor Series erwerben, können Sie weiterhin mit der Ihnen vertrauten Lösung auf Basis der AutoCAD-Plattform arbeiten, während Sie gleichzeitig die Möglichkeit haben, die Vorzüge von Autodesk Inventor kennen zu lernen. Falls Sie sich bereits für den Umstieg auf Autodesk Inventor entschieden haben, kommen Sie in den Genuss der besten Werkzeuge für die Migration Ihrer Planungs- und Konstruktionsdaten auf 3D und profitieren überdies von herausragender DWG-Kompatibilität.

Autodesk sieht es als seine Pflicht an, Sie in jeder Phase Ihres Planungs- und Konstruktionsprozesses zu unterstützen. Die Autodesk Inventor Series liefert Ihnen ein herausragendes Softwarepaket und überlässt Ihnen die Wahl, mit welchem Produkt Sie arbeiten möchten. Gerade für Dienstleister stellt sich dies als ein optimales Paket dar, da sie in die Lage versetzt werden, Zulieferdaten mit dem gleichen Produkt nativ bearbeiten zu können, das sich auch bei ihren Auftraggebern im Einsatz befindet.

Was bezweckt Autodesk mit dem Bundling von Inventor und Mechanical Desktop?

Autodesk ist der unbestrittene Marktführer, was CAD im Maschinenbau betrifft – unabhängige Marktanalysen weisen einen Marktanteil von etwa 40% aus. Die Mehrzahl dieser Kunden arbeitet heute in 2D. Wir wollen jetzt unsere Position im 3D-Markt stärken. Dazu wollen wir unseren Kunden ein möglichst einfaches und attraktives Angebot machen, mit dem sie ihre bisherige Technologie (also AutoCAD, AutoCAD Mechanical oder Mechanical Desktop) *gemeinsam* mit Autodesk Inventor nutzen können. Aus diesem Grund haben wir alle unsere Produkte in einem Paket zusammengefasst: Autodesk Inventor Series.

Gibt es Probleme bei der Pflege und Wiederverwendung meiner Daten aus AutoCAD und AutoCAD Mechanical in Autodesk Inventor?

Nein. Autodesk Inventor ermöglicht Ihnen die intelligente Verwaltung und Wiederverwendung Ihrer AutoCAD-Daten. Es bietet herausragende Migrationswerkzeuge und die branchenweit beste DWG-Kompatibilität.

Die AutoCAD-Import-Eigenschaften von Autodesk Inventor ermöglichen eine äußerst präzise Wiedergabe von AutoCAD-Zeichnungen, wobei die "Intelligenz" der Konstruktionsdaten komplett erhalten bleibt. Neue, von einem Assistenten (Wizard) begleitete Arbeitsschritte helfen Ihnen beim Übertragen und Öffnen von Daten aus AutoCAD und Autodesk Mechanical Desktop in Autodesk Inventor. Die Software bietet eine interaktive Vorschaufunktion für die umzuwandelnden Zeichnungsdateien, ermöglicht das Importieren und Exportieren von AutoCAD-Layern und enthält spezielle Werkzeuge für die Konvertierung der Daten in Schriftfelder, Zeichnungsrahmen, Symbole oder neue 3D-Konstruktionen. Sie können Ihren DWG-Daten auch parametrische Merkmale in 2D hinzufügen, vorhandene 2D-Daten in den Kontext eines 3D-Zusammenbaus für die Planungsphase (adaptives Layout) stellen, oder 2D-Daten für die Erstellung neuer 3D-Modelle verwenden.

Ferner zeichnet sich das in Autodesk Inventor integrierte Design Support System (DSS) durch zahlreiche Merkmale aus, die speziell darauf ausgelegt sind, den Anwendern von anderen Autodesk Mechaniklösungen zu sofortiger Produktivität zu verhelfen. Zu den bedienerfreundlichen Werkzeugen im Design Support System zählen unter anderem Animationen, die das Arbeiten mit Autodesk Inventor visuell veranschaulichen, Hilfetemen, die erklären, wie man Dateien ohne Schwierigkeiten importiert und exportiert sowie eine Liste mit häufig gestellten Fragen (FAQs). Hinzu kommt ein Befehlsvergleich über die grundsätzlichen Vorgehensweisen im Konstruktionsablauf zwischen AutoCAD und Autodesk Inventor.

Gibt es Probleme bei der Wiederverwendung meiner Daten aus Autodesk Mechanical Desktop in Autodesk Inventor?

Überhaupt nicht. Die Anwender von Autodesk Mechanical Desktop profitieren von denselben Vorteilen wie AutoCAD-Anwender. Autodesk Inventor bietet die besten Migrationswerkzeuge und beispiellose DWG-Kompatibilität. Darüber hinaus können Sie parametrische 3D-Konstruktionen nach Autodesk Inventor übertragen (wobei die Parametrik ebenfalls übertragen wird) und gleichzeitig Ihre 2D-Zeichnungen aufrechterhalten, ebenso wie alle baugruppenspezifischen Beziehungen in Autodesk Inventor, eine Eigenschaft, die ausschließlich Autodesk Inventor bietet.

Kann ich mit Autodesk Inventor AutoCAD-Zeichnungen erstellen?

Ja, AutoCAD-Zeichnungen können mit Autodesk Inventor erstellt und ausgegeben werden. Die Software stellt sicher, dass alle erstellten DWG-Dateien in der Darstellung komplett, geometrisch präzise und im Einklang mit den AutoCAD-Konventionen organisiert sind, d.h. Sie können problemlos zwischen 2D und 3D wechseln und die Zeichnungs- und Konstruktionsdaten zwischen den Programmen hin- und herübertragen.

Wie schnell kann man sich in Autodesk Inventor einarbeiten?

Autodesk Inventor zeichnet sich durch eine äußerst bedienerfreundliche und intuitive grafische Benutzeroberfläche für die Erstellung von professionellen 3D-Konstruktionen aus. Einer der zahlreichen Vorteile von Autodesk Inventor liegt darin, dass auch Einsteiger oder Anwender,

Autodesk Inventor Series 5.3 Fragen und Antworten

die nur gelegentlich das Programm nutzen, bereits am ersten Tag in der 3D-Konstruktionsumgebung produktiv arbeiten können. Autodesk Inventor ist leicht zu bedienen und bietet einen optimierten Workflow, herausragende Grafiken und ein verbessertes Design Support System mit kontextspezifischen Lern- und Hilfeprogrammen.

Die dynamische Benutzeroberfläche, ein einfach zu bedienendes Skizzierprogramm, ein detailliertes Hilfesystem und das Design Support System tragen zur Steigerung der Produktivität bei. Dank dieser Werkzeuge können Sie sich bequem an Ihrer Workstation niederlassen und bereits in der ersten Arbeitssitzung mit Autodesk Inventor produktiv arbeiten. Der DesignProf gibt Ihnen mithilfe des Visual Syllabus spezifische Anweisungen zu den einzelnen Arbeitsschritten. Befehle können direkt aus dem Hilfesystem heraus ausgeführt werden. Zu jedem Zeitpunkt können Sie mit der rechten Maustaste eine Animation starten, die den nächsten Arbeitsschritt visuell veranschaulicht. Dieses tiefgreifende, kontextspezifische Hilfesystem ist in keiner anderen Applikation zu finden. Zudem liefert der Design Doctor detaillierte Informationen, die Ihnen bei der Modifikation von eingelesenen Skizzen oder Modellen helfen, wenn sich diese nicht automatisch importieren lassen.

Wie fängt man am besten mit Autodesk Inventor an?

Für ein erstes Kennenlernen von Autodesk Inventor sind die mitgelieferten online-Lehrgänge sicher ein sehr guter Einstieg. Darüber hinaus ist jedoch eine fundierte Schulung bei einem unserer speziell autorisierten Autodesk Vertriebspartner oder Autodesk Training Center (ATC) eine gute Idee. Neben ausführlichen Online-Hilfen und vielen online-Schulungskapiteln ist zur Autodesk Inventor Series eine separate Hilfe- und Trainings-CD mit mehreren Online-Schulungs- und Assistenzprogrammen sowie praxisbezogenen Tipps, geplant. Weitere Informationen zu den Grundlagen der 3D-Modellierung, über die Wiederverwendung bestehender AutoCAD-Daten in Autodesk Inventor sowie über den Umstieg auf die 3D-Konstruktion sind ebenfalls Inhalte der CD.

Diese CD ist nur in englisch verfügbar und wird etwa ab Mitte März 2002 über die Autodesk Infoline zur Verfügung stehen.

Warum gestaltet sich der Übergang von 2D auf 3D mit Autodesk Inventor so unproblematisch?

Wenn Sie daran interessiert sind, von 2D auf 3D umzusteigen, werden Sie schnell von der herausragenden DWG-Kompatibilität von Autodesk Inventor überzeugt sein. Die AutoCAD-Import-Funktionen wurden speziell für die präzise Wiedergabe von AutoCAD-Zeichnungen (oder anderen DWG-Dateien) konzipiert. Dabei bleibt die "Intelligenz" der Daten komplett erhalten. Außerdem profitieren Sie von dem innovativen Design Support System, das Ihnen den Umstieg von 2D auf 3D noch einfacher macht. Das Design Support System ist unerreicht in der Branche und hilft Ihnen dabei, den Zeit- und Kostenaufwand für Schulungen und Weiterbildung mit der Software deutlich zu senken. Das System sorgt außerdem mit visuellen Konstruktionshilfen und kontextspezifischen Hilfeoptionen für enorme Produktivitätssteigerungen.

Ferner unterstützt Sie Autodesk Inventor bei professionellen 3D-Konstruktionen mit einer äußerst bedienerfreundlichen und intuitiven grafischen Oberfläche. Die Tools aus der Microsoft Windows-Umgebung wie Symbolleisten, Menüs und Komponententechnologie, Microsoft Visual Basic sowie die Drag-and-Drop-Funktionen erleichtern das Arbeiten.

Ist der neue Autodesk Inventor 5.3 mit dem neuen Kernel (Autodesk ShapeManager) kompatibel zu den Vorgängerversionen?

Der neue Kern, Autodesk ShapeManager, basiert auf ACIS 7.0. Es ist also keine Neuentwicklung. Vielmehr setzen wir auf der leistungsfähigen Basis von ACIS 7.0 auf, und entwickeln den Kern jetzt in exakt diese Richtung weiter, die wir für unsere Produkte haben wollen, vorrangig für Inventor. Der neue Kern ist aufwärtskompatibel mit den Vorgängerversionen von ACIS, die in AutoCAD, Mechanical Desktop und Autodesk Inventor enthalten sind. Alle Produkte von Autodesk, die auf dem ShapeManager basieren, zeichnen sich durch erhöhte Anwendungsstabilität und Leistungsfähigkeit aus. Sie unterstützen insbesondere die Konstruktion von komplexen Teilen.

Wie sieht es aus mit der Datenmigration?

Weil Autodesk ShapeManager aufwärtskompatibel zu den Vorgängerversionen von ACIS ist, gibt es bei der Datenmigration, also beim Wechsel von Vorgängerversionen auf Autodesk Inventor Release 5.3 keine Probleme. Übrigens wird Autodesk Inventor 5.3 nicht „alleine“ verfügbar sein, sondern nur als Bestandteil des neuen Produktes Autodesk Inventor Series.

Wird die Entwicklung des Autodesk ShapeManager den Produktentwicklungszyklus von Autodesk Inventor verlangsamen?

Nein. Die intensive Arbeit eines speziellen Teams, das für die Entwicklung des Autodesk ShapeManager verantwortlich ist, sorgt dafür, dass Autodesk seinen zügigen Produktentwicklungs- und Markteinführungszyklen weiter nachkommen kann. Der schnelle Time-to-Market wurde ja zum Markenzeichen des Entwicklungsteams von Autodesk Inventor. Unser Team hat fünf große Releases in weniger als drei Jahren herausgebracht und wir möchten diesen Kurs beibehalten. Mehr Kontrolle über die Entwicklung unseres eigenen Modellierkerns hilft uns schlichtweg bei der Umsetzung dieser Strategie.

Wie schneidet Autodesk Inventor seit seiner Markteinführung ab?

Der Erfolg von Autodesk Inventor lässt sich an den hervorragenden Zahlen ablesen. Im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2001 stieg der Absatz der gewerblichen Versionen von Autodesk Inventor verglichen mit dem 2. Quartal um 64% an. Der Umsatz nahm gegenüber 2. Quartal um 48% zu. Außerordentlich erfreut sind wir über die weltweite Neugewinnung von Großkunden, dazu gehören unter anderem Applied Materials, einer der größten Anbieter von Maschinen für die Halbleiterindustrie; Lithonia Lighting, der größte Hersteller von Licht- und Beleuchtungssystemen auf dem nordamerikanischen Markt; Evans Consoles, einer der größten Hersteller von technischen Einrichtungen und Ausstellungswänden; Dainippon Screen Manufacturing, ein weltweit führender Anbieter von Halbleiter-, LCD- und PCB-Fertigungstechnik; und Applied Films, ein Hersteller von beschichtetem Glas und Beschichtungstechnik für die Flat Panel Display (FPT)-Industrie.

Aber auch speziell im deutschsprachigen Markt hat sich Autodesk Inventor hervorragend positioniert. Der Pressenhersteller Müller Weingarten hat seine Inventor Arbeitsplätze inzwischen auf 110 ausgebaut, und mit Siempelkamp (ebenfalls über 100 Lizenzen) haben wir einen Kunden gewonnen, der bisher ein anderes 2D-System im Einsatz hatte. Zu den größeren Kunden, die sich 2001 für Autodesk Inventor entschieden haben gehören auch Siemens DEMAG Mobile Cranes (70 Lizenzen), der Spritzgussmaschinenhersteller Netstal, ferner BASF und Hörbiger (jeweils über 50 Lizenzen). Weitere bekannte Namen sind Unaxis, Krupp Fördertechnik und Stöcklin Logistik. Den größten Anteil haben jedoch die vielen Kunden aus dem Mittelstand, die Lizenzen für einen bis zu zehn Arbeitsplätze kauften.

Aus welchen Branchen stammen die Neukunden?

Autodesk Inventor wird hauptsächlich im Maschinenbau eingesetzt, aber mit Autodesk Inventor werden auch zahlreiche andere Produkte entwickelt: Von Spielzeug bis zu Groß-Anlagen, von Konsumgütern bis zu Lastwagen, von Uhren bis zu Verpackungsmaschinen – es gibt kaum eine Branche in der Fertigungsindustrie, in der man Autodesk Inventor nicht finden kann.

Haben diese Kunden schon vorher Autodesk-Software eingesetzt?

Wir haben eine große Anzahl von Neukunden gewinnen können, aber viele Kunden von Autodesk Inventor haben vorher schon mit anderen Produkten von Autodesk gearbeitet. Hier kommen die Vorteile der guten DWG-Kompatibilität von Inventor zum Tragen. Unsere Kunden wissen, dass sie mit Inventor ihre vorhandenen AutoCAD-Zeichnungen weiter nutzen können. Wir bieten hier einen sichtbaren Vorteil gegenüber manchen anderen Systemen.

Welche Resonanz findet Autodesk Inventor bei offiziellen Gremien?

Autodesk Inventor hat bereits mehrere Auszeichnungen bekommen, darunter die Show Stopper and Editor's Choice Awards des *Cadence Magazine*, den All-Star Award des *Cadalogist Magazine* sowie den Silicon Valley AutoCAD Power Users Group Award – eine Auszeichnung, die jedes Jahr nur an vier Unternehmen vergeben wird.

Welche Partnerprogramme gibt es für Autodesk Inventor?

An Drittanwendungen für Autodesk Inventor arbeiten das Autodesk Developer Network (ADN) und die Manufacturing Applications Initiative (MAI). Das ADN hat weltweit über 2.000 Mitglieder, die Erweiterungen und Branchen-Funktionalitäten für alle Produkte von Autodesk entwickeln. Die MAI konzentriert sich bei ihrer Arbeit ausschließlich auf die Mechanik- und Fertigungssoftware von Autodesk; diese Partnerunternehmen sind ausschließlich renommierte Unternehmen, die sich durch hohe Branchenkompetenz auszeichnen. Sie liefern herausragende Applikationen für alle Bereiche der Produktentwicklung, Analyse, Produktdatenverwaltung, Datenumwandlung/Konvertierung und Fertigung.

Viele Partnerapplikationen werden für Autodesk Inventor entwickelt, und zahlreiche weitere werden voraussichtlich bereits in naher Zukunft als Zusatzanwendungen (Add-ons) auf den Markt kommen. Nach dem heutigen Stand gibt es 24 ADN- und MAI-Partner, die über Autodesk Inventor spezifische Produkte verfügen. Zu den weltweiten Partnern gehören u.a. Ansys, Inc., MSC.Software, Structural Research and Analysis Corporation, ALGOR, Inc., NC Micro, SmarTeam, Inc., Pathtrace, Inc. und Cyco Software sowie viele weitere lokale Partner mit einer hohen Lösungskompetenz für jede Branche.

Unterstützt Autodesk Inventor die branchenüblichen Formate für den Dateiaustausch?

Ja. Autodesk Inventor kann die Dateiformate STEP und IGES als Kernfunktionalität importieren und exportieren. Zudem unterstützt das Produkt die Formate DWG, DXF und SAT (ACIS) sowie 3D Studio VIZ, 3D Studio MAX - bei letzteren allerdings nur die Ausgabe.

Autodesk Inventor und der Wettbewerb

Worin zeigt sich die überlegene Bedienerfreundlichkeit von Autodesk Inventor verglichen mit den Wettbewerbsprodukten?

Autodesk Inventor zeichnet sich durch einen intuitiven Workflow aus, der genau auf Ihre Arbeitsweise ausgerichtet ist. Durch eine Konstruktionsumgebung mit wesentlich weniger, dafür jedoch intelligenteren Befehlen, können die Arbeitsschritte dem Anwender exakt folgen. Das integrierte Design Support System stellt alles bislang Dagewesene dieser Art in den Schatten. Die Behauptung, das System antizipiere praktisch jeden Arbeitsschritt, ist durchaus berechtigt. Die Skizzierfunktion ist dynamisch, leicht und schnell und macht auf diese Weise die Erfassung und Ausarbeitung Ihrer Ideen unmittelbarer und effizienter. Autodesk Inventor bietet außerdem Lösungen für typische Problembereiche, wenn sich beispielsweise ein Modell nicht neu generieren lässt. Der Design Doctor liefert direktes Feedback (zum Beispiel wenn eine Verrundung zu groß oder eine Wandstärke zu dick gewählt wurde). So können Sie Konstruktionsprobleme schnell beheben.

Worin liegen die Vorteile von Autodesk Inventor gegenüber anderen 3D-Modellierungsprogrammen?

Im Gegensatz zu den anderen 3D-CAD-Systemen auf dem Markt bietet Autodesk Inventor eine leistungsstarke, innovative adaptive Technologie und flexible, parametrische Modellierungsmöglichkeiten. Die adaptive Technologie löst die typischen Probleme von rein parametrischen Konstruktionssystemen, zum Beispiel dahingehend, dass bei der Erstellung von Baugruppenbeziehungen keine komplexen Gleichungen mehr notwendig sind etwas, das sich bislang eher als produktivitätshemmend erwies.

Mit der adaptiven Technologie lassen sich Konstruktionsideen flexibler erfassen, kleine und große Zusammenbauten besser verwalten und bearbeiten. Ein weiterer Vorteil dieser Technologie ist die einfache Erstellung von Beziehungen zwischen Bauteilen, ohne dafür ausschließlich auf komplexe Mathematik, Gleichungen oder Bemaßungen angewiesen zu sein. Mit der Technologie von Autodesk Inventor legen Sie einfach fest, wie sich die Teile zueinander verhalten sollen, und die baugruppenspezifischen Verbaubedingungen bestimmen automatisch Größe und Position der Teile.

Neben der überlegenen Technologie von Autodesk Inventor profitieren Sie auch von der Anbindung an Autodesk Streamline. Eine umfassende Lösung, ausgelegt für die unternehmensübergreifende Kommunikation zwischen allen in die Produktentwicklung involvierten Mitarbeitern. Autodesk Streamline ist der erste internetgestützte Host-Service, der kleinen und mittelständischen Unternehmen aus dem Fertigungssektor die Möglichkeit gibt, individuelle Planungs- und Konstruktionsdaten allen Projektbeteiligten zugänglich zu machen. Die Kombination aus Autodesk Inventor und Autodesk Streamline versetzt Unternehmen nicht nur in die Lage, allen Beteiligten den Zugriff und die individuelle Bearbeitung von Planungs- und Konstruktionsdaten zu ermöglichen, sondern trägt auch in erheblichem Maße zur Verbesserung des gesamten Produktentwicklungsprozesses bei.

Preisgestaltung und weitere Informationen

Ändert sich der Preis für Autodesk Inventor?

Nein. Die Preise ändern sich prinzipiell nicht, es gibt jedoch vergünstigte Einführungskonditionen bis zum 31. Mai 2002. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem autorisierten Autodesk Vertriebspartner.

Trotz der Tatsache, dass sowohl Autodesk Inventor als auch Autodesk Mechanical Desktop im Paket der Autodesk Inventor Series enthalten sind, besteht denn die Möglichkeit, zunächst nur ein Programm zu nutzen, während beispielsweise ein Kollege das andere testet?

Bei der Autodesk Inventor Series handelt es sich um **ein** Produktpaket, das nur auf ein und demselben System installiert werden kann; die beiden Softwareprogramme (Autodesk Inventor und Autodesk Mechanical Desktop) können dann entweder gleichzeitig oder separat auf dem System genutzt werden. Kunden mit einer Netzwerklizenz können beide Produkte installieren, allerdings ist die Anzahl der gleichzeitigen Benutzer (Parallel Users) begrenzt.

Welche Bedeutung haben 2D und AutoCAD Mechanical für Autodesk?

In vielen Betrieben wird noch auf Jahre mit der traditionellen Methode der 2D-Zeichnungserstellung gearbeitet werden. Daher ist für unsere Kunden AutoCAD Mechanical ein sehr wichtiges Produkt. Viele andere Anbieter ziehen sich aus dem 2D-Markt zurück; Autodesk dagegen wird in AutoCAD Mechanical 7 substantielle neue Funktionen einbauen.

Andere große CAD-Software-Anbieter setzen auf integrierte Lösungen für die gesamte Prozesskette mit integrierten PDM/PLM-Systemen. Autodesk scheint hier eher zurückhaltend zu sein. Warum?

Es gibt bereits eine Anzahl von etablierten PDM-Anbietern im Markt, es ist daher nicht sinnvoll, noch eine weitere neue Lösung zu entwickeln. Wir verfolgen hier eine andere Strategie. Wir gehen Partnerschaften mit allen wichtigen PDM-Anbietern ein, egal ob sie weltweit oder im deutsch-sprachigen Raum tätig sind. Unsere Kunden haben also die Freiheit, sich einen PDM-Anbieter ihrer Wahl auszusuchen. Im Gegensatz zu anderen CAD-Anbietern, bei denen man eine Kombination aus CAD und PDM erwerben muss, bieten wir unseren Kunden mehr Wahlmöglichkeiten.

Wie erfolgt die Lizenzierung bei der Autodesk Inventor Series?

Die Autodesk Inventor Series ist eine Lösung mit **einer** Seriennummer, die auf nur **einem** System installiert werden kann. Sie können mit den Programmen gleichzeitig oder separat arbeiten – abhängig von den jeweiligen Arbeitsanforderungen. Und, um es noch einfacher zu machen, benötigen Sie lediglich **einen** Berechtigungscode.

Wo erfahre ich mehr über Autodesk Inventor Series?

Weitere Informationen über die Autodesk Inventor Series erhalten Sie im Internet unter www.autodesk.de/inventorseries oder bei Ihrem [autorisierten Autodesk Inventor Händler](#):



Ihr CAD- und EDM Systemhaus



CAD-Praxis GmbH

Karl-Heinz-Beckurts-Str.13

52428 Jülich

Tel.: 02461/690-706	Jochen Beiner	(Beratung + Vertrieb)
Tel.: 02461/690-554	Wilhelm Barufka	(Beratung + Vertrieb)
Tel.: 02461/690-488	Wolfgang Venhoff	(Technik + Schulung)
Tel.: 02461/690-705	Gabriele Venhoff	(Schulung + Hotline)
Tel.: 02461/690-556	Ralph Specking	(Technik + Hotline)
Fax: 02461/690-559	Web:	http://www.cadpraxis.de